

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Berufskolleg Lehramt (Wirtschaftswissenschaft, Englisch)

Studienabschluss: M. Ed.

ERASMUS+- Platz durch das Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: University of Warwick, Coventry

Institut Gastuniversität: German Studies

Zeitraum: 26 / 09 / 2017 – 30 / 06 / 2018

E-Mail-Adresse: [REDACTED]

1. Organisatorisches an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo? Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

- Es gibt ein International Office, die auch regelmäßig Veranstaltungen für internationale Studierende anbieten. Außerdem kann man sich bei Fragen an das home department wenden (für mich war es die School of Modern Languages) sowie an den personal tutor. Der personal tutor übernimmt eine Mentor Rolle für deinen Auslandsaufenthalt und man hat die Möglichkeit mit ihm/ihr über Akademisches sowie Privates zu sprechen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

- Es gab eine Welcome Week für alle internationalen Studierenden, in der es viele Infoveranstaltungen gab sowie die Möglichkeit, andere Studierende kennenzulernen.
- Nach Möglichkeit sollte man sich auf jeden Fall zur Welcome Week anmelden.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Amanda Ashby zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

- Habe ich bei der Erasmus Welcome Veranstaltung getroffen jedoch war bei der School of Modern Languages Linda Shortt für das Learning Agreement verantwortlich. Außerdem hatte ich noch einen personal tutor für sonstige Anliegen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

- Alle Dozierenden waren sehr freundlich und zuvorkommend. Sie haben sich gefreut, dass man Interesse an ihren Kursen hatte und haben daher auch alternative Leistungsüberprüfungen zugelassen. Beispielsweise eine Hausarbeit statt einer Klausur zu schreiben.
- E-Mails wurden meistens am selben Tag noch beantwortet

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

- Da ich im Bachelor auch schon an der Uni Köln Englisch auf Lehramt studiert habe musste ich keinen gesonderten Sprachnachweis erbringen.
- Man muss allerdings den EU Online Sprachtest vor und nach der Mobilität abschließen

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

- Es gab einiges zu erledigen. Zuerst habe ich meinen Studierendenausweis abgeholt und meinen Wohnungsschlüssel zu erhalten. Dann habe ich irgendwann Geld auf meine Unikarte geladen, um in Cafes bezahlen zu können und die Uni Kopierer nutzen zu können.
- Ich habe mich beim Home Department angemeldet und mich beim Personal Tutor vorgestellt sowie das LA – During the Mobility – schnellstmöglich ausgefüllt
- Um das LA ausfüllen zu können musste ich zu jedem Dozierenden persönlich gehen, mich vorstellen und fragen, ob ich am Kurs teilnehmen darf sowie absprechen, welche Prüfungsform in Frage kommt.
- Weil wir in einer off-campus accommodation wohnten, mussten meine Mitbewohner und ich uns auch zügig um einen Internetanschluss, sowie Strom-, Gas- und Wasserverträge kümmern

Organisatorisches an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

- Ich fand die Beratung sowie Betreuung des ZIBs gut und umfangreich.
- Sobald man sich für eine Uni entschieden hatte, waren die Erfahrungsberichte besonders nützlich.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

- Ich hatte keine Probleme mit deutschen Instituten
- Ich habe eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. Wenn man länger als 6 Monate in England bleibt, kann man sich allerdings auch kostenfrei über den NHS registrieren lassen und somit kostenfrei den Hausarzt aufsuchen. Daher bin ich mir unsicher, ob eine zusätzliche Krankenversicherung überhaupt notwendig ist.
- Von meiner Haftpflichtversicherung habe ich mir schriftlich bestätigen lassen, dass diese auch im Ausland gültig ist.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

- Der Bewerbungsprozess hat etwas gedauert aber verlief problemlos
- Das LA war schwieriger zu erstellen, da man nicht den vollen zugriff auf Modulpläne hatte sondern nur allgemeine Informationen einsehen konnte, daher musste ich nach Ankunft noch einiges ändern.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

- Keine Probleme mit dem LA sowie dem Beurlaubungsantrag

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

- Die Uni genießt einen sehr guten Ruf in Großbritannien sowie Weltweit insbesondere in der Forschung.
- Es werden vielfältige Studiengänge angeboten im Bereich Humanities, Economics, Business, Sciences und Engineering.
- Als Austauschstudierende im Sprachenbereich ist man an der School of Modern Languages, die den Humanities untergeordnet ist.

- Allgemein wirkt die Uni sehr organisiert und Seminare finden meist in Kleingruppen statt, sodass (nach meinen Erfahrungen) eher eine familiäre Atmosphäre zwischen Studierenden und Dozierenden herrscht.
- Während meinem Aufenthalt kam es zu einem (landesweiten) Gewerkschaftsstreik der UCU, daher sind für viele Studierende leider kurzfristig einige Seminare ausgefallen. Der Streik hat die allgemeine Kursqualität nicht beeinflusst.
- Das allgemeine Kursniveau war in jedem Modul unterschiedlich: von etwas leichter bis schwerer als an der Uni Köln war bei meiner Auswahl alles vertreten.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

- Ich konnte einen Kurs am English Department belegen und einen Kurs am Department of Economics, das hat soweit ohne Probleme funktioniert.
- Beim English Department musste ich allerdings erst eine Woche warten, da interne Studierende bevorzugt werden. Außerdem hatte mir geholfen, dass ich den Dozierenden zuvor eine Mail geschrieben hatte und eine von ihnen eine schriftliche Zusage für einen Kursplatz erhalten hatte.
- Jedes Department hat sein eigenes Sekretariat und zumeist waren alle sehr freundlich und zuvorkommend.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

- Nein, da man zum Zeitpunkt des ersten LA noch keinen offiziellen Zugriff auf die Modulpläne hat.
- Leider hatte ich im ersten LA einige Module, die dieses akademische Jahr nicht stattfanden. Daher musste ich nachträglich 3 Module ändern, was aber relativ einfach war.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

- Ich musste keinen Einstufungstest machen, da ich als Kölner Masterstudentin quasi wieder zurück gestuft wurde.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

- Ich konnte alles wählen. Ob man zugelassen wird für einen Kurs hin allerdings von den jeweiligen Dozierenden ab. Am English Department durfte ich nur einen Kurs wählen, weil Kölner Studierende meistens dem German Department zugeteilt werden.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

- Bis auf eine Economics Vorlesung fanden alle meine Kurse in Kleingruppen (12-14 Leute) statt. Das Verhältnis zu Dozierenden war vor allem entspannter und „familiärer“.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

- Das kann ich leider nicht beurteilen. Ich vermute aber, dass Dozierende weniger Studierende betreuen müssen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

- Warwick Uni ist eine typische Campus Uni mit vielen Cafes, Restaurants und einer Bar sowie einem Club. Es gibt keine Mensa, sondern ein überteuertes Cafe Library, wo ein warmes Essen zwischen 5 und 7 Pfund kostet und zumeist auch sehr fettig ist.
- Ich habe mir öfters etwas im Campus Supermarkt gekauft oder zuhause gekocht und in Mikrowellen auf dem Campus aufgewärmt.
- Die Uni liegt nicht in der Kleinstadt Warwick, sondern am Stadtrand von Coventry! Nahgelegene Stadtteile sind Canley sowie Earlsdon.
- Es gibt zahlreiche Freizeitangebote (Societies, Sports Centre, Kino, Bars, Club) auf dem Campus.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

- Mein WG Zimmer habe ich über Warwick Accommodation gefunden. Internationale Studierende bekommen ein off-campus WG Zimmer in einem kleinen oder größeren Reihenhäuschen. Ich habe in Earlsdon gewohnt, einen der sichersten Stadtteile in Coventry. Studenten sowie Familien wohnen hier Seite an Seite.
- In Coventry selbst gibt es aber auch einige Makler und viele Privatangebote (Spare Rooms etc).

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

- Ich habe mich im Juli bei Warwick Accommodation angemeldet und hatte zwei Wochen vor Abreise im September mein Zimmer.
- Da ich keine Zeit überbrücken musste, kenne ich leider auch keine Hostels. Es gibt aber sicherlich welche in Coventry.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

- Mein Haus war in der Kingston Road in Earlsdon (Coventry). Es wurde vor unserem Einzug frisch renoviert und war daher in einem sehr guten Allgemeinzustand. Mein Zimmer war mit 9m² das kleinste im Haus. Meine beiden Mitbewohnerinnen hatten jeweils ein ca 14 m² Zimmer. Mein Zimmer war im Erdgeschoss, daher auch im Winter relativ kalt. Ich habe trotz Heizung mein Zimmer kaum warm halten können, im Frühling stellte sich dann heraus, dass ich einen Riss in der Wand (zwischen Boden und Seitenwand) hatte. Das Haus ist an die 200 Jahre alt gewesen, aber bis auf besagtem Riss war es ein sehr schönes britisches Häuschen.
- Die Wohnlage in Earlsdon war auch sehr gut. 2 Minuten Fußläufig bis zur Bushaltestelle (11, 11U) die zur Uni (ca 15 min) und nach Leamington (ca 45 min) fahren. Es gibt eine kleine Einkaufsstraße mit einem Co-op, einer Apotheke, Post, Cafes und weiteren Geschäften. Außerdem ist ein größerer Supermarkt fußläufig (20 min) zu erreichen. Ansonsten gehe ich meistens bei Aldi/Tesco an der Uni einkaufen.
- Mein WG Zimmer hat 90 Pfund / Woche gekostet und monatlich kamen noch ca 50 Pfund Nebenkosten (Wasser, Strom, Heizung, Internet) hinzu.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger innen?

- Wenn du dir privat ein Zimmer suchst, schau es dir auf jeden Fall an bevor du einen Vertrag unterschreibst! Viele Häuser leiden unter Schimmelbefall.
- Wenn dir eine längere Anfahrt zur Uni nichts ausmacht (45min bis 1h) würde ich dir empfehlen nach Leamington Spa zu ziehen. Dort sind zwar die Mieten teurer, aber es ist auch mehr los. Zudem ist die Stadt um einiges schöner als Coventry.
- Im Nachhinein hätte ich auch lieber in Leamington gewohnt, da ich mehrmals die Woche dorthin gefahren bin um Freunde zu treffen.
- Ein Fahrrad ist auf jeden Fall nützlich um auch Nachts von A nach B zu kommen ohne ein Uber/Taxi zu bestellen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

- Mit über 200 Societies bietet die Uni mehr als ausreichende Freizeitangebote. Ich bin zwei Sport societies und einem Chor beigetreten. Es lohnt sich auf jeden Fall!
- Außerdem bietet das International Office jedes Term günstige Tagesausflüge an, language cafes und gemeinsame Spaziergänge.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

- Coventry ist dieses Jahr zur „City of Culture 2021“ nominiert worden. Zu empfehlen sind die mittelalterliche Straße im Stadtzentrum, Coventry Cathedral und für die interessierten das Transport Museum (die bekannten Englischen Taxen werden in Coventry hergestellt).
- Für alle Shakespeare Bewunderer ein Muss: Stratford upon Avon
- Kenilworth Castle sowie Warwick Castle

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten?

- Die Lebenshaltungskosten sind höher als in Deutschland. Für ein Busticket habe ich monatlich 30 Pfund ausgegeben (mit der NXBus mTicket App). Das Ticket verlängert sich nach Ablauf nicht, sodass man selbst bestimmen kann, wann man ein weiteres Ticket kauft.
- Ein Pint auf dem Campus kostet zwischen 2 und 3 Pfund, in Studentenkneipen in Coventry ebenfalls. In anderen Städten kostet ein Pint schnell über 5 Pfund.
- Es gibt keine Mensa auf dem Campus! Dafür stellt die Student Union Mikrowellen bereit und man kann in vielen kleinen Cafes auf dem Campus Sandwiches und Paninis kaufen. Im Library Cafe kann man ein warmes Mittagessen für ca 5 bis 8 Pfund kaufen. Außerdem gibt es auf dem Campus noch zwei Restaurants.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

- Meinen Job habe ich über Unitemps gefunden. Unitemps ist in etwa vergleichbar mit dem Stellenwerk.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger innen:

- Genieße die Zeit!
- Trau dich, Neues auszuprobieren.

Viel Spaß! ☐ 😊